

Die Form passt

Schmid 6. bei Duathlon-DM

Peißenberg – Das Ergebnis aus dem Vorjahr, als er den vierten Platz belegte, erreichte Stefan Schmid zwar nicht, dennoch war der 18-jährige Peißenberger mit seinem Abschneiden bei den deutschen Duathlon-Titelkämpfen zufrieden. Am Ende belegte Schmid in der Juniorenklasse den sechsten Rang,

Strecke um einiges länger – aufs Rad. „Von da an ging's bergauf“, berichtete der Peißenberger. Auf den 20 Kilometern verlor Schmid keine Zeit mehr auf die Spitzengruppe, die zunächst aus sechs, später noch aus vier Athleten bestand. An siebter Stelle liegend, ging der Peißenberger die letzten fünf Kilometer Laufen an. „Die ersten 500 Meter hatte ich noch Schwierigkeiten, in den Rhythmus zu kommen“, sagte er. Nach zwei Kilometern hatte er den Sechsten Leander Lebeau (TSG Maxdorf/Rheinland-Pfalz) eingeholt und lieferte sich mit ihm ein verbissenes Duell. Letztlich setzte sich Schmid doch durch, kam mit einer Gesamtzeit von 1:11:56 Stunden ins Ziel. Den Sieg holte sich Karl-Magnus Westphal (TC Fiko Rostock/1:09:35). Von den 30 Startern beendeten nur 21 den Wettkampf. „Es war doch eine harte Geschichte“, so Schmid. ■ ph

DUATHLON

zu Gold fehlten am Ende 2:21 Minuten. Die Duathlons (Laufen-Radfahren-Laufen) seien ohnehin nur als Vorbereitung auf die Triathlon-Saison gedacht. Die wichtigste Erkenntnis des Wettkampfes in Bad Lauterberg (Harz): „Ich weiß, ich kann nach einem harten Radfahren noch sehr gut laufen.“

Zu Beginn kam Schmid, der für den TSV Stiebel Eltron Obergünzburg startet, jedoch nur schwer in Schwung. Die Konkurrenz sei losgelaufen „wie die Irren, das liegt mir nicht so“. Als Achtzehnter stieg Schmid nach offiziell fünf Kilometern – tatsächlich war die

■ Am kommenden Sonntag beginnt für Schmid die Triathlon-Saison mit dem ersten Wettbewerb der Bayern-Serie in München.